

**Fachgespräch: Die Positionen von EU-Parlament und Rat zum
EU-Winterpaket – Gemeinsamkeiten und Unterschiede bei
erneuerbaren Energien und Governance**

**Einführender Überblick zum allgemeinen Stand der
Trilog-Verhandlungen sowie zu den
Positionen bei der neuen Governance-VO**

Fabian Pause, LL.M. Eur.

Berlin, 14. März 2018

www.stiftung-umweltenergierecht.de

Eine neue EU-Architektur für die Energiewende (EU-ArchE)

- **Projekt EU-ArchE gefördert durch Stiftung Mercator**
- **Laufzeit bis 31.12.2019**
- **Unabhängige rechtliche Begleitung und Analyse des neuen Rechtsrahmens der EU-Energiepolitik**
- **Hintergrundpapiere und Fachgespräche, u.a.**
 1. EU-Energieunion: Governance, Erneuerbaren-Förderung, neues Marktdesign – erste rechtliche Zwischenbilanz (April 2016, Berlin)
 2. Novelle der Erneuerbare-Energien-Richtlinie (Okt. 2016, Würzburg)
 3. Neufassung der Erneuerbaren-Richtlinie und das Energie-Winterpaket der EU-Kommission (Dez. 2016, Berlin)
 4. Update zum EU-Energie-Winterpaket (Okt. 2017, Würzburg)
 5. **Heute: Positionen von EU-Parlament und Rat zum EU-Winterpaket**



GLIEDERUNG

Gliederung

- Einführender Überblick zum **allgemeinen Stand der Verhandlungen** zwischen EU-Parlament, Rat und Kommission
 - Was versteht man unter Trilog-Verhandlungen?
 - Bisheriger Fortgang der Verhandlungen
- **Positionen bei der Verordnung über das Governance-System der Energieunion**
 - **Erreichen der Ziele der Energieunion** (insb. EU-Klima- und Energie-Ziele bis 2030 im Zeitraum von 2021 bis 2030)
 - **Langfristige Strategien zur Emissionsminderung**



EINFÜHRENDE ÜBERBLICK

Was versteht man unter Trilog-Verhandlungen?

Modifizierter Ablauf des ordentlichen Gesetzgebungsverfahrens

- Vorlage eines **Legislativvorschlags** durch die EU-Kommission
 - „**Informeller Trilog**“ zwischen EU-Parlament, Rat und Kommission
 - **1. Lesung** (EU-Parlament und Rat)
 - „**Informeller Trilog**“ zwischen EU-Parlament, Rat und Kommission
 - **2. Lesung** (EU-Parlament und Rat)
 - Vermittlungsausschuss („**formeller Trilog**“)
 - **3. Lesung** (nur Bestätigung o. Ablehnung des Vermittlungsergebnisses)
- **Merke:** Einigung im „informellen Trilog“ bedarf der späteren Bestätigung in Rat und EU-Parlament
 - **Kritik:** Mangelnde Transparenz

Stand der Trilog-Verhandlungen (I)

- **Trilog bereits abgeschlossen:**
 - RL über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden (EPBD), bedarf noch Bestätigung in Rat und EP
- **Trilog begonnen, aber noch nicht abgeschlossen (Festlegung der Positionen: Rat 18.12.2017, EP-Plenum 17.1.2018):**
 - VO über die Governance der Energieunion
 - 1. Trilog: 21.2.2018, 2. Trilog: ~~22.3.2018~~ 10.4.2018
 - Erneuerbare-Energien-Richtlinie
 - 1. Trilog am 27.2.2018, 2. Trilog am 27.3.2018 geplant
 - Energieeffizienz-Richtlinie (1. Trilog am 22.2.2018):
Hauptstreitpunkt Energieeffizienzziel 2030; KOM/Rat: min. 30 %, EP: 35 % bzw. 40 % mit verbindlichen nationalen Zielen
- **Fortlaufend: „Technische Treffen“ der Trilogparteien**

Stand der Trilog-Verhandlungen (II)

- **Trilog noch nicht begonnen (Festlegung der Positionen: Rat 18.12.2017, EP-ITRE 21.02.2018):**
 - Elektrizitätsbinnenmarkt-Richtlinie
 - Elektrizitätsbinnenmarkt-Verordnung
 - „ACER-Verordnung“
 - Verordnung über Risikovorsorge im Strombereich
- **Wichtige zeitliche Rahmenbedingungen**
 - **Energieministerrat:** Juni 2018
 - **Ratspräsidentschaften:** Bulgarien 01/2018, Österreich 02/2018, Rumänien 01/2019
 - **Brexit:** vss. Ausscheiden von UK aus der EU zum 29. März 2019
 - **Neuwahlen zum EU-Parlament:** Mai 2019

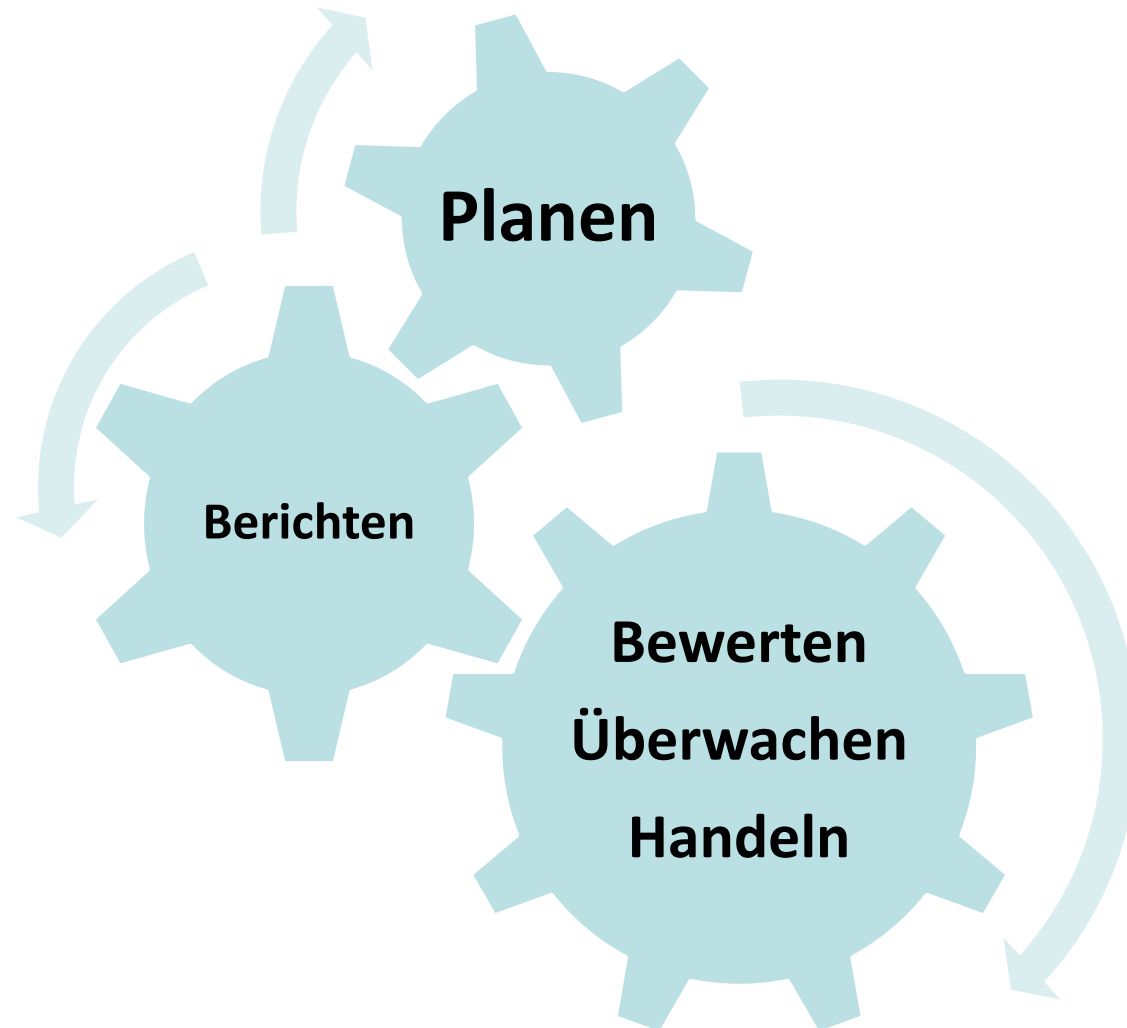


POSITIONEN BEI DER VERORDNUNG ÜBER DAS GOVERNANCE-SYSTEM DER ENERGIEUNION

Auf einen Blick: Verordnung Energieunion-Governance

- Energieunion soll **fünf Dimensionen** abdecken (*Sicherheit der Energieversorgung; Energiebinnenmarkt; Energieeffizienz; Verringerung der CO₂-Emissionen; Forschung, Innovation und Wettbewerbsfähigkeit*)
- **Keine inhaltlichen Vorgaben** zu den sektoralen Bereichen, vielmehr stets Zusammenspiel mit anderen EU-Rechtsakten
- **Governance-Mechanismus** gestützt auf
 - Integrierte Nationale Energie- und Klima-**Pläne** der MS (iNEKPs) für 10-Jahres-Zeiträume (2021-2030, 2031-2040, etc.)
 - Integrierte Nationale Energie- und Klima-**Fortschrittsberichte** der MS
 - „**Überwachungsmodalitäten**“ (**Monitoring**) der EU-Kommission

Ein System, viele komplexe Zusammenhänge



Zeitplan für Planentwürfe und endgültige iNEKPs

	Kommission	Rat	Parlament
Vorlage Planentwurf	1.1.2018	31.12.2018	1.6.2018
Vorlage endg. iNEKP	1.1.2019	31.12.2019	1.1.2019
<p>→ 1. Trilog: wohl Entwürfe zum 31.12.2018, endg. iNEKP zum 31.12.2019</p>			
Aktualisierung iNEKP	alle 5 Jahre (freiwillig)	alle 5 Jahre (freiwillig)	Keine
Neue iNEKP	alle 10 Jahre	alle 10 Jahre	alle 5 Jahre

Beiträge und Zielpfade der MS für EU-Erneuerbaren-Ziel (I)

- **KOM:** min. 27 % EU-Ziel, **linearer** nationaler Zielpfad ab 2021
- **Rat:** min. 27 % EU-Ziel, **indikativer** nationaler Zielpfad ab 2021 mit Referenzwerten
 - 24 % bis 2023, 40% bis 2025, 60 % bis 2027
 - jeweils bezogen auf Gesamterhöhung des nationalen Anteils von 2020 bis 2030
- **EP: min. 35 % EU-Ziel, progressiver** nationaler Zielpfad ab 2021 mit min. drei Referenzwerten
 - 20 % für 2021/2022, 45 % für 2023-2025, 70 % für 2025-2027
 - jeweils berechnet als Durchschnitt

Beiträge und Zielpfade der MS für EU-Erneuerbaren-Ziel (II)

- **Rat/EP:** Nationale Zielpfade ergeben verbindlichen Zielpfad der EU mit **Referenzwerten**
- **1. Trilog:** Einigung zur Höhe der EU-Ziele in sektoralen Trilogen
- **KOM-Bewertung: Entwürfe und endg. iNEKPS („ambition gap“)**
 - **Rat/EP:** Heranziehung „objektiver Kriterien“ (z.B. BIP, EE-Potential); **EP:** Formel in VO; **Rat:** KOM-Durchführungsrechtsakt zur Methodik
 - **Rat:** nicht-quantitative Empfehlungen der KOM an MS
 - **EP:** Aufforderung der KOM an MS zu mehr Ambitioniertheit

Erste Gedanken zur Planerstellung in Deutschland

- Vorbehalt: Politische Vorgaben/Konzepte der **neuen BuReg**
- iNEKP hat politisch-strategischen und analytischen Teil, bezogen auf **Ziele, Vorgaben & Beiträge** sowie **Strategien & Maßnahmen**
- Nationaler Entscheidungsprozess nicht in VO vorgegeben
- **1. Konsultationsphase:** Erstellung des Planentwurfs (Dez. 2018)
 - **Politisch-strategische Grundlagen:** Nationaler Klimaschutzplan, Fortschrittsbericht Energiewende, Energiekonzept 2010, NAPE, etc.
 - **Analytische Grundlagen:** alle Sektoren mit Wechselwirkungen; Referenz- und Zielszenarien bis 2030; Folgenabschätzungen
 - Wirksame **Öffentlichkeitsbeteiligung** sowie **(Regionale) Konsultationen** mit Nachbar-MS und übrigen MS
- **2. Konsultationsphase:** Finalisierung des iNEKPs (Dez. 2019)

Vorgehen, wenn Fortschritte unzureichend

- **Unterscheide: Fortschritte hinsichtlich**
 - Ziel und Zielpfad der EU
 - nationaler Beitrag (Ziel) und Zielpfad der einzelnen MS
- **Laufendes Monitoring der Fortschritte durch KOM: Maßnahmen der KOM auf EU-Ebene oder zusätzliche nationale Maßnahmen**
 - Allgemein: Art. 27 Abs. 2 und 3
 - Erneuerbare Energien: Art. 27 Abs. 4; Energieeffizienz: Art. 27 Abs. 5
 - Zudem **Rat**: Energieverbundnetze: Art. 27 Abs. 6
- **Zentrale Neuerung durch Rat und EP:**
 - Zielpfade mit **Referenzwerten** ermöglichen genauere Überwachung
 - Wenn EU-Zielpfad unter Referenzwert: MS, die unter ihrem **Referenzwert** liegen, müssen Schließung der Lücke durch Durchführung zusätzlicher Maßnahmen sicherstellen



LANGFRISTIGE STRATEGIEN ZUR EMISSIONSMINDERUNG

Langfristige Strategien zur Emissionsminderung (I)

Parlament: Langfristige Klima- und Energiestrategien

Erstellung der langfristigen Strategien zur Emissionsminderung

Kommission	Rat	Parlament
Bis zum 1.1.2020	Bis zum 1.1.2020	Bis zum 1.1.2019
Alle zehn Jahre	Alle zehn Jahre	Alle fünf Jahre
Perspektive von 50 Jahren	Perspektive von mindestens 30 Jahren	Perspektive von 30 Jahren
-	-	Beteiligung der Öffentlichkeit

Langfristige Strategien zur Emissionsminderung (II)

Parlament: Langfristige Klima- und Energiestrategien

Zweck der langfristigen Strategien zur Emissionsminderung

Kommission und Rat	Parlament
Verwirklichung des Ziels, Anstieg der Erdtemperatur deutlich unter 2 °C zu halten und Anstieg auf 1,5 °C zu begrenzen	Zielverwirklichung, indem THG-Emissionen der EU so begrenzt, dass sie unter angemessenem Anteil der EU am verbleibenden weltweiten CO2-Budget bleiben
Langfristiges Reduktionsziel der EU: Emissionen bis 2050 um 80-95 % (Maßstab 1990) zu verringern	Langfristiges Reduktionsziel der EU: bis 2050 klimaneutrale THG-Emissionen und bald darauf negative Emissionen zu erzielen

Stiftung

Umweltenergierecht

Stiftung Umweltenergierecht

Fabian Pause, LL.M. Eur., Forschungsgebietsleiter

Ludwigstraße 22

97070 Würzburg

Tel.: +49 (0)931/79 40 77-0

Fax: +49 (0)931/79 40 77-29

E-Mail: pause@stiftung-umweltenergierecht.de

Internet: www.stiftung-umweltenergierecht.de

www.stiftung-umweltenergierecht.de

Unterstützen Sie unsere Arbeit durch Zustiftungen und Spenden für laufende Forschungsaufgaben auf unsere Konten bei der Sparkasse Mainfranken Würzburg

Spenden: IBAN DE16 7905 0000 0046 7431 83 / BIC BYLADEM1SWU

Zustiftungen: IBAN DE83 7905 0000 0046 7454 69 / BIC BYLADEM1SWU

Kurzüberblick

- Derzeitiger EU-Rechtsrahmen beruht maßgeblich auf klima- und energiepolitischen Zielen von 2007: **20-20-20 bis 2020**
- **Umsetzung** (insb. Energie- und Klimapakete 2009), u. a. Richtlinien und Verordnungen zu **Klimaschutz, Elektrizitätsbinnenmarkt und Infrastruktur**
- Neue klima- und energiepolitische Ziele der EU für den **Zeitraum bis 2030** (Europäischer Rat Oktober 2014):
 - **THG-Emissionen** um min. 40% reduzieren (Verbindliches EU-Ziel)
 - Min. 27%-**Erneuerbaren**-Anteil an EU-Energieverbrauch (Verbindliches EU-Ziel; keine nat. verbindlichen Ziele)
 - Min. 27% **Energieeffizienz** (Indikatives EU-Ziel)
 - Zudem: Vollendung des **Energiebinnenmarktes**, Stromverbundziel (10% bis 2020, 15% bis 2030) sowie Errichtung einer **Energieunion mit Governance-System**

Struktur der E-Governance-Verordnung

- **Kap. 1:** Allgemeine Bestimmungen
- **Kap. 2:** Integrierte nationale Energie- und Klimapläne
- **Kap. 3:** Langfristige Strategien zur Emissionsminderung
- **Kap. 4:** Berichterstattung
- **Kap. 5:** Zusammenfassende Bewertung der Fortschritte und politische Maßnahmen, mit denen die Vorgaben der Union erreicht werden sollen – Überwachung durch die KOM
- **Kap. 6:** Nationale Systeme und ein Unionssystem für Emissionen von Treibhausgasen und deren Abbau durch Senken
- **Kap. 7:** Zusammenarbeit und Unterstützung
- **Kap. 8:** Befugnisübertragung
- **Kap. 9:** Schlussbestimmungen